Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1839

9.2.1839 (No. 12)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1410425

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 12. den 9. Februar 1839.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) In Convocationssachen wegen des vom Kammerherrn Baron von Lützow zu Osternburg an den Brinksitzer Hermann Munderloh zu Drielakermoor verkauften olim Rosenowschen Moorplackens, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 9. Janr. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Protestationen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 12. Janr. 1839.

Wiencken.

Kuhlmann.

2) Die Erben des weyl. Hausmanns Hinr. Schröder zu Eckwarden, als: 1) die Wittwe des weyl. Kaufmanns A. H. Harrje zu Elsfleth, geb. Sophie Schröder, 2) der Kirchspiesv. Hinr. Koch zu Eckwarden, Namens seiner aus der Ehe mit weyl. Marg. Schröder ihm hinterlassenen Kinder, haben vorgestellt: es sey am 22. März 1811., Nachmitt. 6½ Uhr, im Pfandprotocolle des Kreises Ovelgönne zum Besten von weyl. Auctionsverwalter Rumpf Wittwe und Erben auf Hinr. Schröder Wittwe zu Eckwarden eine dreijährige Heuer von jährlich 549 ℛ 36 gr. ingrossirt worden. Die Renovation dieses Ingrossats sei am 19. Aug. 1812. mit pro resto 1500 ℛ Gold auf Hinr. Schröder zu Eckwarden Erben (Succession) geschehen. Zwar seien nun nach neuerlichen Verhandlungen zu den Concurs-Acten der Pastorin Hespe in contumaciam der Gläubiger in den Concursen des weyl. Advocaten Rumpf, der Pastorin Hespe und Pastorin Helmers so wie des Pastor Rumpf als alleinigen Erben des weyl. Auctionsverwalter Rumpf in Ovelgönne ausgesprochen worden, daß dieselben als einwilligend in die Tilgung der obigen Ingrossate angenommen würden, allein es hätten sich gegen die Vollziehung dieser Tilgung dadurch Schwierigkeiten erhoben, daß das Ingrossations-Document auf Hinrich Schröder Wittwe, das Renovations-Bordereau dagegen auf Hinrich Schröder Erben (Succession) laute, und bleibe ihnen demnach nichts übrig, als durch eine Edictalladung zu constatiren, daß sonst Niemand vorhanden sei, der sich Rechte aus dem einen oder anderen der erwähnten Documente zuschreiben könne.

Demnach werden alle diejenigen, welche sich aus den erwähnten Ingrossaten Rechte zuschreiben zu können vermeinen, aufgefordert, solches in termino den 9. April 1839. bei Strafe des Ausschlusses und daß sonst die Tilgung dieser Ingrossate verfügt werden solle, anzuzeigen. Präclusivdecret erfolgt 12. April 1839.

Oldenburg, den 30. Janr. 1839.

Wiencken.

Kuhlmann.

Ovelgönner Landgericht.

3) Der über den vacanten Nachlaß des im Jahre 1835. verstorbenen Tischlers Johann Friedrich Riesebieter zu Ruhwarden, gerichtlich bestellte Curator, Rechnungssteller Neumann, hat mit Genehmigung der Obervormundschaft das zu solchem Nachlaße gehörige, zu Ruhwarden belegene Köterhaus mit den Gartengründen und etwaigen sonstigen Pertinentien, namentlich den etwa vorhandenen Kirchen- und Grabstellen für 140 ℛ dem J. F. Strauber zu Severns verkauft. — Es werden hiemit alle und jede, namentlich außer den Gläubigern die unbekannten Erben des weyl. J. F. Riesebieter, welche an den gedachten Nachlaß und das verkaufte Köterhaus ꝛc. aus irgend einem Grunde Ansprüche u. Forderungen haben, oder

Landesbibliothek Oldenburg

gegen den Verkauf protestiren zu können vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 19. März 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig zu melden, jedoch braucht der Langwarder Armenjurat ein ingross. Capital ad 25 ℛ mit Zinsen nicht anzugeben, indem solches als profitirt angesehen werden soll. Präclusivdecret erfolgt 22. März 1839.

Ovelgönne, den 10. Janr. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

4) Berend Wilh. Oltmanns zu Hollwarden, hat von seinen im Concurse des Jacob Morisse angekauften in der Bauerschaft Burhave belegenen Ländereien, welche im Erdbuche pag. 576 catastrirt stehen, einen ostwärts am Syuggewarder Wege belegenen Hamm Landes von 4 Jücken 28 R. 256 Fuß sog. Eigenland dem Christian Wilh. Oltmanns zu Syuggewarden verkauft, und es werden daher alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Ländereien aus irgend einem Grunde Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 19. März 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 22. März 1839.

Ovelgönne, den 10. Janr. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

5) Der Kaufmann Friedrich Georg von Lindern aus Jever hat die ihm gehörende Hälfte eines, zu Großwürden belegenen Hamm Landes von 4 Jücken 150 Ruthen 50 Fuß, wovon die Hälfte Gerd Cassens Erben gehört, dem Joh. Wilh. Allmers zu Mundahn verkauft, und es werden daher alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder an die verkauften Grundstücke Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit in termino den 19. März 1839. bei Strafe der Präclusion und des Ausschlusses gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 22. März 1839.

Ovelgönne, den 11. Janr. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

6) In Concurssachen der Creditoren des Costen Bulling, Hausmanns zu Schlüte, soll das Concursgut, bestehend aus einer zu Schlüte belegenen Baustelle cum pertinentiis, am 19. d. M., Morgens 11 Uhr, abermals zum Verkauf aufgesetzt und dann auf jeden Fall der Zuschlag ertheilt werden.

Delmenhorst, den 4. Febr. 1839.

Plate.

Lampe.

Jeversches Landgericht.

7) In Untersuchungssachen

wider

Lübbe Wessels Röttgers, aus Ziallerns,

Beklagten,

wegen Diebstahls,

wurde der Beklagte durch Urtheil vom 19. d. M. für schuldig erkannt, von den Pferden seines Dienstherrn Gerd Söker etwa ¾ ℔ Schweifhaare entwendet und damit auch demselben eine Beschädigung an seinen Pferden zugefügt zu haben; Beklagter ist deshalb in Gemäßheit der Artikel 389. 223. II. 5. 394. 115. 891. Str.-G.-B. zu einer durch öffentliche Bekanntmachung und abwechselnd auch durch Schmälerung der Kost und Anweisung der Lagerstätte auf bloßen Brettern geschärfte Gefängnißstrafe von 3 Monaten verurtheilt.

Jever, den 22. Janr. 1839.

Schloifer.

Wieben.

Stadtmagistrat zu Oldenburg.

8) Die Voranschläge zur Stadt-, Service-, Octroi- und Straßenpflasterungs-Casse für das Rechnungsjahr vom 1. Mai 1839. bis zum 30. April 1840., nebst den Revisions-Protocollen des Stadtraths, werden vom 10. bis 17. d. Mts. auf dem Rathhause zur Einsicht der Betheiligten ausgelegt seyn.

Oldenburg, den 7. Febr. 1839.

Wöbcken.

Amt Brake.

9) Der hiesige Herrschaftliche Krahn und die hiesige Herrschaftliche Waage, nebst dem dazu gehörigen Local und der dabei eingegebenen Schenke, welche mit Maitag d. J. aus der Pacht fallen, sollen am 13. k. M., Vormittags 11 Uhr, in hiesiger Amtsstube zur anderweiten öffentlichen Verpachtung aufgesetzt werden.

Brake, den 29. Janr. 1839.

Rasmus.

Strackerjan.

Amt Berne.

10) Der Köter und Steuermann Jacob Kähler zu Deichshausen und dessen Ehefrau Catharina Marie

Landesbibliothek Oldenburg

Elise, geb. Rohlfs, haben heute hieselbst zu Protocoll erklärt: sie hätten ohne vorgängige Ehestiftung am 22. v. M. Hochzeit gehalten, aber es sey vor und bei der Hochzeit verabredet worden, daß sie nicht in Gütergemeinschaft leben wollten, welches sie nunmehr zu Protocoll geben und bekräftigen wollten, mit der Bitte um Erlassung der erforderlichen Bekanntmachung.

Nach §. 6. der Verordnung vom 23. Decbr. 1833. wird dieses bekannt gemacht.

Berne, Febr. 4. 1839.

Amann.

Amt Löningen.

11) Am Freitag, den 15. d. M., Morgens 10 Uhr, sollen auf hiesigem Amte

circa 60 Malter Rocken und
circa 60 Malter Hafer,

bestehend aus Pacht- und Recognitions-Gefällen, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Löningen, den 6. Febr. 1839.

v. Schutdorff. Driver.

Kirchen- und Schul-Sachen.

12) Oldenburg. Für den Prediger Legaten-Fundus habe ich Ende dieses Monats 1050 ℛ und im Juni 800 ℛ zu belegen. F. H. Wiencken.

13) Nach der Bestimmung Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin wird die Cäcilienschule mit Ostern d. J. eine dritte Classe erhalten, in welcher Schülerinnen zwischen 8 und 12 Jahren, die einen genügenden Elementarunterricht erhalten haben, in der Religion, Geschichte, Geographie, der deutschen und französischen Sprache, dem Rechnen, der Maaßlehre, dem Schreiben, Zeichnen, Singen und in weiblichen Handarbeiten unterrichtet werden sollen.

Das Schulgeld beträgt jährlich 25 ℛ Gold ohne weitere Nebenausgaben, und genießen die Töchter der Beamten, wegen der ursprünglichen Bestimmung des Schulfonds, einen Rabatt von einem Fünftheile.

Anmeldungen für diese Classe, so wie für die beiden ersten Classen, welche ebenfalls für Ostern neue Schülerinnen aufnehmen, erwartet der mitunterzeichnete Dr. Pansch vor dem 15. März.

Oldenburg, den 4. Febr. 1839.

Die Direction der Cäcilienschule:
v. Buschmann. Hayen. Pansch.

Armensachen.

14) Der Voranschlag zur Armencasse für das Rechnungsjahr vom 1. Mai 1839. bis zum 30. April 1840., nebst dem Revisions-Protocolle des Stadtraths wird vom 10. bis zum 17. d. M. auf dem Rathhause zur Einsicht der Betheiligten ausliegen.

Oldenburg, aus der Special-Direction des Stadt-Armenwesens, den 7. Febr. 1839.

Wöbcken.

15) Varel. Anfang Mai habe ich als Administrator des reformirten Armen-Fundus 345 ℛ, und als Administrator des Wulff'schen Legaten-Fundus 500 ℛ zinsbar zu belegen. J. N. Behrens.

16) Esenshamm. Etwa 300 Stück Garn, aus Flachs und Heede von den hiesigen Armen gesponnen, werden Febr. 13., Nachm. 2 Uhr, in der Wittwe Janßen Hause verkauft.

Zweite Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) Der Färbermeister Ernst Diedr. Oehme zu Oldenburg, hat von seiner außer dem Heiligengeistthore belegenen Wiese ein Stück von 3 Scheffel Saat dem Militairarzt J. Cl. Goldschmidt verkauft. Ang. 19. Febr. Präcl.-Decr. 26. Febr. 1839.

2) Wegen des von der Wittwe und Erben des weyl. Stadtschullehrers Christoph Heinr. Knickmann zu Oldenburg, für 4500 ℛ Gold an das Großherzogliche Militair-Collegium verkauften, vor dem Heiligengeistthore neben der alten Militair-Caserne belegenen Hauses nebst Garten. Ang. 19. Febr. Präcl.-Decr. 22. Febr. 1839.

Neuenburger Landgericht.

3) Wegen der von dem Hausmann Johann Wessels zu Schweyburg, an den Hausmann Ber. Ant. Cordes und der Ehefrau des Hausm. Gerd Oltjen verkauften, in № 3. sub 8) dieser Anz. näher bezeichneten Grundstücke. Ang. 18. Febr. Präcl.-Decr. 20. Febr. 1839.

4) Wegen der von dem Hausmann Gerd Böhlje zu Westerstede und den in № 4. sub 4) dieser Anz. benannten Personen zur Anlegung der Chausse von Oldenburg nach Ostfriesland gegen Entschädigung abgetretenen, ebendaselbst näher bezeichneten Grundstücke. Ang. 18. Febr. Präcl.-Decr. 20. Febr. 1839.

5) Verkauf der zur Concursmasse des Köters Gerd Bruns zu Ruttel gehörigen, in № 8. sub 5) dieser Anz. näher bezeichneten Grundstücke am 21. Febr. 1839., Mittags 12 Uhr, im Gerichtslocale zu Neuenburg.

Landesbibliothek Oldenburg

Ovelgönner Landgericht.

6) Wegen der von weyl. Joh. Hinr. Köster zu Sillens Kinder Vormund, E. F. Arfmann in Waddens, für 45 ℔ Gold der Ehefrau des Joh. Hinr. Köster zu Sillens, Johanne Henrike geb. Siebrecht, in assist. mariti verkauften und das. belegenen Köterei ꝛc. Ang. 19. Febr. Präcl.-Decr. 23. Febr. 1839.

7) Wegen der von dem Schuster Carl Wilh. Kohlenschmidt zu Ellwürden, für 200 ℔ dem Georg Diedr. Hanrath das. verkauften u. belegenen Köterei ꝛc. Ang. 19. Febr. Präcl.-Decr. 23. Febr. 1839.

8) Abermaliges Aufgebot und Zuschlags Ertheilung der zur Concursmasse des Tischlers Eilert Meiners zu Hoddersdeich gehörigen, daselbst belegenen olim Hayessen und Bahlenkamps Köterei mit Gartengründen und dem sog. Braaklande, am 22. Febr. 1839. im Gerichtslocale zu Ovelgönne.

Delmenhorster Landgericht.

9) In dem Concurse der Kinder des weyl. Köters Dierk Harde zu Weserdeich. 1) Ang. 21. Febr. 2) Liquid. 15. Apr. 3) Priorit.-Urth. 29. Mai. 4) Verkauf des Concursguts 15. Juni 1839.

Wechtaer Landgericht.

10) In dem Concurse der Wittwe des weyl. Franz Joseph Fiene, Anna Cathar. geb. Ambühren zu Neuenkirchen. 1) Ang. 19. Febr. 2) Liquid. 5. Apr. 3) Priorit.-Urth. 17. Mai. 4) Verkauf des Concursguts 28. Juni 1839.

11) Convocation wegen Forderungen und Ansprüche an den im Mai 1838. verstorbenen Rector Joh. Henrich Christian Lohmann zu Dinklage oder dessen Nachlaß. Ang. 16. Febr. Präcl.-Decr. 22. Febr. 1839.

Jeversches Landgericht.

12) Wegen der von dem Schmiedemeister Eilert Hinr. Eilers zu Kopperhörn, für 605 ℔ dem Schneidermeister Hinr. Theilen zu Barkel verkauften und belegenen Landhäuslingsstelle ꝛc. Ang. 18. Febr. Präcl.-Decr. 21. Febr. 1839.

Publicationen auswärtiger Behörden.

1) (Ablösungs-Sache.) Zwischen dem Herrn Landes-Oeconomie-Commissair Flierbaum zu Renzelfelde als Bevollmächtigten der für weyl. Gutsbesitzers Diedrich Bauer zu Campe, im Oldenburgischen, nachgelassene Kinder zweiter Ehe bestellten Vormünder, als Berechtigten, und dem Vollmeier Heinrich Steemke zu Steemke, Amts Hoya, als Pflichtigen, ist über die Ablösung der von dieser Steemkeschen Vollmeier-Stelle № 16. zu Steemke, Amts Hoya, belegen an das Bauersche Gut zu Renzelfelde, Amts Hoya, schuldigen Pflichten und Leistungen, als namentlich:

Michaeliszins, . . 3 ℔ Cassengeld,
wegen der Leibzucht . 1 ℔ "
ein fettes Schwein oder 4 ℔ "
zwei Hühner, sechszig Eier,
Handdienste und Spanndienste,
Weinkauf,
Auflaß, Consens- und Stammgelds-Gebühr,
Heimfalls-Recht,
jährliche Frucht-, Zehnt- und Schmalzehnt-Rente zu 28 ℔ 12 ggr. Courant,
und zu Aufhebung des ganzen Meyerverbandes dieses Steemkeschen Hofes an das Bauersche Gut zu Renzelfelde,

ein Ablösungs-Receß auf die Capital-Zahlung von 1662 ℔ 12 ggr. Courant gütlich vereinbart und abgeschlossen, und werden alle, welche an diese abgelöseten Rechte aus irgend einem Grunde Anspruch oder gegen die Zahlung dieses Ablösungs-Capitals Einwand zu haben vermeinen sollten, zu Anmeldung und Wahrnehmung solcher Ansprüche und Rechte am

5. April 1839,

früh 10 Uhr, auf der Amtsstube zu Westen zu erscheinen hiedurch mit der Verwarnung verabladet: daß die in solchem Termine nicht angemeldeten Rechte ausgeschlossen seyn sollen.

Westen, am 29. Janr. 1839.

Königl. Hannoversche Ablösungs-Commission.
Meyer.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Griestede und Rastede. Der Hausmann Herm. Christ. Ovie zu Griestede läßt am 5. März d. J. in seinen Hölzungen eine Quantität Tannen, zu Sparren, Balkschleten und Richelholz geeignet, öffentlich meistbietend verkaufen. Liebhaber wollen sich am gedachten Tage 1 Uhr Nachmittags einfinden.

F. Goose, Auctionator.

2) Elmeloh. Am Donnerstage den 21. Febr. 1839., des Morgens 10 Uhr, werden in den Hölzungen des Guts Hude Tannen und Fuhren, zu Sparren und Latten brauchbar, imgleichen Ahorn, Eschen, Erlen, Hainebüchen, Pappeln, Linden, Acacien und

Landesbibliothek Oldenburg

gehauenes Feuerholz, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustige wollen sich in der Brauerei zu Hude versammeln. Verwalter Oxen.

3) Jaderkreuzmoor und Rastede. Gerd Klarmann zum Jaderkreuzmoor läßt am 2. März d. J., Mittags 12 Uhr anfangend, in seiner Wohnung

4 tiedige Kühe, 3 2jährige Quenen, 1 Ochsenrind, 1 braunes Pferd, 1 trächtige Sau, 2 trächtige Schafe, 1 neuen beschlagenen Ackerwagen mit Zubehör, 1 Schreibpult mit Aufsatz, 2 Kisten, 2 neue Tische, 1 Dutz. Stühle, 1 Bette, 1 neue Butterkarne, 2 neue Butterküfen, 1 Dutz. Milchbaljen, 2 Milcheimer, 2 Wassereimer, 1 Waage mit 25 ℔ Gewicht und sonstiges Haus- und Ackergeräth

öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

4) Ovelgönne. Die Wittwe des weyl. Hausmanns Johann Janssen zu Hayenwärf, als Vormünderin ihrer Kinder, in Beistandschaft des Jürgen Janssen, läßt am 13. und 14. Febr. d. J. den Nachlaß ihres weyl. Ehemanns, als: 2 Pferde, 5 und 10 Jahr alt, 1 Enterfüllen, 6 tiedige u. 1 güste Kuh, 4 güste Quenen, worunter 1 3jährige, 6 Kuhrinder, 3 Schweine, worunter 1 trächtige Sau, 2 weitspurige beschlagene Wagen, worunter 1 ganz neuer mit Zubehör, 1 hölzernen engspurigen dito, 1 Pflug, 2 Egden, 1 Staubmühle, 1 Heckerlingslade mit Messer, mehrere Fruchtkisten u. Tonnen, 1 eisernen Ofen, 4 gute vollständige Betten, mehrere Tische u. Stühle, 2 Kleiderschränke, 1 beschlagenen Koffer, mehres neues Pferdegeschirr, 1 Sattel mit Zubehör, mehreres Silber-, Kupfer-, Messing-, Zinn-, Blech- und Eisengeräth, kurz sämmtliche zu einer vollständigen Hausmannswirthschaft gehörende Gegenstände, auch einige Landhecken und eine Quantität Stroh, öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Liebhaber einladet, in Auftrag Haller.

5) Jaderberg und Rastede. Diedrich Lammers zum Jaderberge läßt am 25. Febr. d. J., Mittags 12 Uhr anfangend, 13 3jährige Ochsen, 9 tiedige Kühe und Quenen, 1 3jähriges Mutterpferd, 2 braune Hengstfüllen, 12 trächtige Schafe, 3 trächtige Mutterschweine, 2 güste Schweine, 2 Last frühreifen Saathaber, mehrere Tonnen Rocken und Bohnen, 1 Last Cartoffeln und einige 100 ℔ Speck öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose, Auctionator.

6) Schmede. Der Hausmann Friedr. Tapken hieselbst läßt am 21. Febr. d. J., Morgens 10 Uhr anfangend, 250 schwere Eichen und Buchen auf dem Stamm öffentlich meistbietend verkaufen.

Liebhaber wollen sich zeitig in seiner Wohnung einfinden.

7) Helle. Am 18., 19. und 20. Febr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt der Hausmann Joh. Friedr. Lamken hieselbst 500 Eichen auf dem Stamm öffentlich meistbietend verkaufen.

Liebhaber wollen sich zeitig einfinden.

8) Astede. Diedrich Eilers Wittwe läßt in ihrem Wohnhause am 14. Febr. 1839. 2 Pferde, 5 bis 6 Milchkühe und Quenen, 1 beschlagenen Ackerwagen, 1 Pflug, 2 Egden, mehreres Ackergeräthe, Pferdegeschirr, einige Fuder Heu, einige Faden Eichen Nutz- und Feuerholz, verschiedenes Eichen Wollholz und sonstige Gegenstände verganten.

9) Wildbrok. Anton Ahlers zum Wildbrok läßt am 14. Febr. d. J. in seinem bei Giesselhorst belegenen Busche 250 Stämme Eichen, größtentheils schweres Holz, durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkaufen. Kauf-Liebhaber wollen sich um 11 Uhr Vormittags in des Verkäufers Wohnung einfinden.

Luks, Auctionator.

10) Halsbek. Die Hausleute Henken und Meinen zu Halsbeck lassen am 20. d. M. 350 Stämme Eichen und Buchen, zu Schiffs-, Bau-, Mühlen- und Wagenholz besonders geeignet, durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkaufen, wozu Kauf-Liebhaber sich Vormittags 11 Uhr in des Hausmann Meinen Hause versammeln wollen.

Luks, Auctionator.

11) Schweiburg und Rastede. Gerd Lübben zu Schweiburg läßt am 19. Febr. d. J., Mittags 12 Uhr, in seiner Wohnung

3 Pferde, 5 Kühe, 4 Quenen, 2 Ochsen, 1 Rindbullen, 3 Kuhrinder, 1 Ochsenrind, 2 Borgschweine, 1 trächtige Sau, 40 Marschschafe, 1 weitspurigten beschlagenen Wagen, 2 Kleipflüge, 1 Egde, 1 Schlitten, 1 vollständiges Bette, 5 Landhecken und mehrere Haus- und landwirthschaftliche Sachen

öffentlich meistbietend verkaufen.

F. Goose.

12) Dingstede. Der Baumann Eberh. Hinr. Köhler hieselbst, läßt am 25. d. M., Morgens 10 Uhr anfangend, 180 Eichen und 20 Buchen, größ-

Landesbibliothek Oldenburg

theils langes und schweres Holz, öffentlich meistbietend verkaufen.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß das Holz nur ½ Stunde von der Chaussee entfernt steht, bis dahin auch ein guter Sandweg führt, also ohne besondere Mühe und Kosten abgefahren werden kann.

13) Schweinebrück. Hausmann Renke Ougden läßt in seinem Wohnhause am 19. Febr. d. J. 2 trächtige hellbraune Stuten mit Bläße, 1 braunes Hengstfüllen, 4 3jährige Ochsen, 7 tiedige Milchkühe und Quenen, 5 güste Quenen, 5 Rinder, 3 trächtige Schafe und verschiedene hausgeräthliche Sachen verganten.

14) Hammelwardermoor. In der auf den 25. Febr. d. J. anstehenden Vergantung des Hinrich Ohmstede kömmt außer den bereits bekannt gemachten Pferden 1 große kastanienbraune englisirte mekelnburger trächtige Stute zum Verkauf, worauf etwaige Kaufliebhaber aufmerksam gemacht werden.

15) Rodenkircherdeich. Zu der in № 9. der diesjährigen Anzeigen sub 23) der Verkäufe an den Meistbietenden enthaltenen Bekanntmachung wegen der von der Ehefrau des Gerd Wembken am 28. d. M. abzuhaltenden Auction wird noch nachträglich bemerkt: daß das Vieh gegen billiges Futtergeld bei der Verkäuferin bis zum 1. Mai d. J. in Fütterung bleiben kann, auch daß 1 trächtige Sau, 1 großer Haushund und 1 Häckselschneidelade mit verkauft wird.

16) Loyerberg und Rastede. Am 16. Febr. d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt Eil. Hinr. Eilers aus Fedderwarden, in Tannen Wirthshause zum Loyerberge,

100 westfriesische Schafe mit voller Wolle und
2 4- und 5jährige Ochsen

öffentlich meistbietend verkaufen.

Goose, Auctionator.

17) Lienen. Der Hausmann G. C. Heye läßt am 5. und 6. März d. J., Mittags 12 Uhr anfangend, in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen: 18 milchgebende, tiedige und güste Kühe, 36 2- und 3jährige Ochsen, 15 2jährige Quenen, 16 Kuh- und Ochsenrinder; ferner 30 Pferde, worunter sich befinden: 2 braune 4jährige Stuten mit Schnippen und 1 weißen Hinterfuß, 2 schwarze 4jährige dito mit Stern und weißen Hinterfüßen, 1 4jährigen, schwarzen englisirten Wallach, complett zugeritten, 4 3jährige braune Stuten, mit Stern und 1 weißen Hinterfuß, 4 trächtige braune dito, 4 und 5 Jahr alt, 1 6jährigen schimmlichten Wallach, 3 2jährige braune Stuten mit Stern und weißen Hinterfüßen, 4 2jährige Apfelschimmel, 3 braune Hengstfüllen, 2 braune Mutterfüllen und mehrere Arbeits-Pferde. Liebhaber werden freundlich gebeten, sich an den bestimmten Tagen zeitig einzufinden.

18) Wildeshausen. Der Baumann J. H. Kunst zu Uhlhorn läßt am 21. Febr. d. J. 200 Stämme Eichen, und der Baumann J. H. Osterloh zum Holze am 22. Febr. d. J. 160 Eichenstämme öffentlich meistbietend verkaufen. Unter diesem Holze befindet sich viel schweres und Krummholz, und beginnt der Verkauf an den beiden genannten Tagen, Vormittags 10 Uhr, auf den resp. Stellen der Verkäufer.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Wildeshausen. Der Gastwirth G. Gorßen hieselbst läßt sein an der Westerstraße und am Markte belegenes Haus, worin seit langen Jahren Gastwirthschaft betrieben worden, sammt Gärten und pl. m. 60 Scheffelsaat Stückländereien, im hiesigen Esche belegen, am 25. Febr. 1839., Nachmittags 1 Uhr, in seinem gedachten Hause öffentlich auf eine Reihe von Jahren verpachten. Das Haus hat außer 5 heizbaren Zimmern und einem desgleichen Saale, welcher als Clublocal benutzt wird, verschiedene andere Zimmer und Kammern, guten Keller, Boden- und Hofraum, Scheune, Stallung, nebst dabei belegenem Küchengarten; und die erwähnten Ländereien sind mehrentheils bester Qualität.

Der Antritt geschieht zu Michaelis 1839.; falls es jedoch gewünscht wird, kann derselbe auch schon früher Statt finden.

Ausverdingung.

1) Ovelgönne. Die zum Bau eines neuen Viehhauses auf der zu Collmar belegenen Bau des Herrn Amtmanns Gramberg zu Schwartau erforderlichen Materialien, als: Eichen- und Tannenholz, Steine, Reith und sonst dazu erforderlichen Artikel, welche gegen den den 14. Mai d. J. zur Stelle geliefert werden müssen, werde ich am 11. Febr. d. J., Nachmittags, in Hartwichs Gasthause hieselbst ausverdingen, wozu die Annehmungslustigen eingeladen werden. Riß und Bestick können am Tage der Ausverdingung und auch früher bei mir eingesehen werden.

Schüßler.

Landesbibliothek Oldenburg

Zu verkaufen.

1) Oldenburg. Ein Braukessel, circa 2½ Tonne groß, billig bei dem
Kupferschmidt Fischer, Haarenstraße.

2) Brake. Ich habe einen Kahn, 25 Last groß, billig zu verkaufen, D. Kimme.

3) Hamburg. (Nachricht für Apotheker.) Alle Sorten Blutigel, sowohl große als Mittelsorte, sind zu jeder Zeit zu haben bei L. J. Fraenkel,
2te Jacobsstraße № 20.

4) Ziegelhof. Fette Puterhähne und junge Puterhühner auf dem Ziegelhofe.

5) Oldenburg. Eine kleine Quantität gelbe und weiße lange Rüben, so wie feine weiße und blaue Kartoffeln, auch etwas Steckrüben.
Wilh. Becker.

6) Oldenburg. Ein an der besten Lage der hiesigen Stadt belegenes, zu manchem Gewerbe passendes, aus 4 Zimmern, 2 Kammern, 2 Alkoven, 2 Küchen, Keller, Hofplatz, nebst sonstigen Bequemlichkeiten bestehendes Haus ist zu verkaufen, worüber der Waarenmäkler Stoltze nähere Auskunft giebt.

7) Oldenburg 1839. Febr. 6. Die Frau Oberkammerherrin von Gall zu Oldenburg beabsichtigt ihre am Stau belegenen, von dem Kaufmann Bulling angekauften Immobilien nebst Pertinentien zu verkaufen. Die Besitzung besteht aus einem massiv gebauten Wohnhause mit 10 größern und kleinern, neu decorirten Zimmern, einem Flügel aus Fachwerk, in welchem sich 5 Zimmer, eine Küche und eine Waschküche befinden und einem Stall für 6 Pferde, nebst den nothwendigen Räumlichkeiten für Kutscher, Wagen, Fourage ꝛc. In dem zum Hause gehörenden großen, schön gelegenen Garten befinden sich ein Treibhaus und einige kleine Gebäude und wird der nördliche Theil desselben, den Umständen nach, mit einem Eingange vom Neuenwege her, separat verkauft werden. Die Besitzung eignet sich, wegen ihrer günstigen Lage und der Größe des dazu gehörenden Areals, zu jeglichem Betriebe und kann im Oct. d. J. angetreten werden. Etwaige Kaufliebhaber werden ersucht sich an den Regierungs-Secretair von Berg in Oldenburg zu wenden.

Zu Kauf gesucht.

1) Oldenburg. In Auftrag der Special-Direction kaufe ich zum Verbinden passende alte Betttücher à Stück 30—36 gr., alte Kissenbähren à St. 8—12 gr. und alte weiße Leinwand à ℔ 10 gr.
H. Schauenburg Wwe.

Zu verheuern.

1) Oldenburg. Eine Stube nebst Schlafkammer mit Möbeln, zu jeder Zeit anzutreten, bei
Kupferschmiedt Fischer, Haarenstraße.

2) Abbehausen. Einige Zimmer im olim Pundtschen Hause hieselbst, an einzelne Personen, oder eine stille Familie auf Ostern, resp. Mai d. J.
H. R. Thölen.

3) Moordorf. Die Wwe. Ammermann hieselbst will ihre zu Butteldorf belegene Stelle mit Rockenmoor, Weideländereien und 6 bis 8 Tagewerk Heuland, von nächstem Maitag an, auf ein oder mehrere Jahre verheuern. Etwaige Liebhaber wollen sich an den Unterzeichneten wenden, wo auch die Bedingungen eingesehen werden können.
Ahlers, Kirchspielsvogt.

4) Heil. Geistthor. Meinen Garten hinter der neuen Caserne belegen, bin ich gewilligt zu vermiethen oder zu verkaufen. H. Mühlmeister.

5) Oldenburg. In meinem im Eversten belegenen Hause eine kleine Wohnung nebst Gartenland auf nächste Ostern. J. D. Grube.

6) Oldenburg. Auf Ostern eine Stube, Kammer, Küche und Bodenraum an der Achternstraße. Das Nähere beim Waarenmäkler Stoltze.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Frieschenmoor. Eine erst kürzlich entbundene, mit gesunder Milch reichlich versehene Person sucht als Amme einen Dienst. Nähere Auskunft ertheilt die Hebamme Büsing.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Strückhausen. Ein Zimmermeister in hiesiger Gegend kann gegen nächsten Mai einen Lehrling anstellen, weshalb Unterzeichneter nähere Auskunft giebt. C. D. von Laar.

Gelder anzuleihen gesucht.

1) Oldenburg. Es werden 3700 ℛ auf erste Hypothek zu 3½ Procent anzuleihen gesucht. das Nähere in der Expedition.

Landesbibliothek Oldenburg

Gelder zu verleihen.

1) Rastede. Die Vormünder über weyl. G. Damken zu Beckhausen Kinder, B. Lübben daselbst und J. Frels zu Leuchtenburg, haben gegen Sicherheit sofort 800 ℳ verzinslich zu belegen. Hierauf Reflectirende wollen sich an die Vormünder selbst oder an den Unterzeichneten wenden. Böhlken.

2) Oldenburg. Unter meiner Nachweisung sind sofort auf sichere Hypothek 1200 ℳ Gold zu 4 Procent Zinsen, im Ganzen oder in getheilten Summen zu belegen. C. C. Fricke.

Vermißte Sachen.

1) Oldenburg. Eine goldene Tuchnadel mit ächten Perlen und an einem Buchstaben kenntlich, ist am 23. Janr. in der Stadt verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen ein angemessenes Fundgeld in der Exp. d. A. abzugeben.

Vermischte Nachrichten.

1) Burhave. In Folge der mir hochoberlich ertheilten Concession, mich hiesigen Orts als Buchbinder etabliren zu dürfen, habe ich nicht ermangeln wollen, dem geehrten Publicum zur ergebenen Anzeige zu bringen, daß ich mich so einrichten werde, alle in das Fach eines Buchbinders einschlagende Arbeiten und Geschäfte schon in den nächsten 8 Tagen annehmen und ausführen zu können, und daß stets mein eifrigstes Bestreben darauf gerichtet seyn wird, mir durch prompte, billige und reelle Behandlung das Wohlwollen aller mich mit ihren geneigten Aufträgen Beehrenden zu erwerben und zu erhalten.

Meine Wohnung ist im Hause des Hrn. Klempners Löwenstein. J. Christ. Diedr. Drees.

2) In Gemäßheit des §. 5. der Instruction für den Wasserschout zu Brake fordere ich hiermit sämmtliche Oldenburgische Küsten- und Leichterfahrer oder Kahnenschiffer und deren Leute, welche ihre Einrollirungs-Scheine noch nicht haben renoviren lassen, auf, diese Scheine bei Vermeidung der verordnungsmäßigen Geldbuße ohne Verzug, spätestens gegen den 1. März d. J. renoviren zu lassen.

Brake, den 4. Febr. 1839.

Der Wasserschout.

H. Addicks.

3) Osternburg. Mit Genehmigung des Hrn. Oberthierarztes Fischer mache ich zur Nachricht bekannt, daß von heute an, als den 9. d. M., mein Haus, nach vorgenommener vorschriftsmäßiger Reinigung, für völlig frei erklärt ist.

H. Kettler.

Geburts-Anzeigen.

1) Stollhamm. Die am 1. d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben, zeige ich Verwandten und Freunden ganz ergebenst an. C. Harms.

2) Rastede. Am Dienstag, Febr. 5., erfreute mich meine liebe Frau durch die Geburt eines gesunden kräftigen Knaben. Schüßler, Dr.

Todes-Anzeigen.

1) Bardewisch, Febr. 1. Am heutigen Tage endete unsre inniggeliebte Wilhelmine in einem Alter von 2 Jahren und 1 Monat an den Folgen der Masern, welche schmerzliche Nachricht wir Verwandten und Freunden mit tiefbetrübten Herzen und von ihrer Theilnahme versichert hiemit widmen.

Pastor Hansing und Frau.

2) Oldenburg. Am 30. Jan. d. J., Abends 8 Uhr, starb hieselbst unser lieber Bruder, Christian Theodor Langreuter, im 30sten Lebensjahre an der Schwindsucht. Die hinterbliebenen Schwestern.

3) Jever, den 6. Febr. 1839. Am 25. Janr. d. J. starb zu Purriesbrücke in der Commune Ober-Hammelwarden der vormalige Hausmann Jacobus Koch zu Eggelingen an den Folgen langjähriger Gichtbeschwerden, welches ich allen seinen Verwandten und Bekannten hierdurch zur Anzeige bringe.

Friedrich Christians d. A.

Landesbibliothek Oldenburg